

# Ex-Handballprofi lehrt Sozialkompetenz

Martin Strobel ist mit seinem Projekt „Spiel den Ball“ an der Grafenbergschule – mit dem Ziel, den Gruppenzusammenhalt der Schüler zu stärken

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
NINA FÖRSTER

Schorndorf.

„Im Leben wird es immer Rückschläge geben, genau wie im Sport. Wichtig ist, dass man wieder aufsteht“ – in der Sporthalle der Grafenbergschule waren die Schülerinnen und Schüler ungewöhnlich still, als der ehemalige Profihandballer Martin Strobel ihnen in einem Vortrag über sein Leben berichtet. Der 37-jährige ist mit seinem Projekt „Spiel den Ball“ an Schulen unterwegs. Mit einem Impulsvortrag, vier verschiedenen Spielen und anschließender Reflexion, möchte er den jungen Menschen Sozialkompetenzen vermitteln, die er selbst durch den Sport gelernt habe.

**Die Eltern, das Team oder ein Vorbild:  
Das motiviert die Schüler**

Fußball, Wasserball und Basketball – auf die Frage von Martin Strobel, wer in einem Verein aktiv ist, meldeten sich die drei Schüler Boran, Aleksa und Janosch. „Was motiviert euch denn, zum Sport zu gehen?“, fragte der Profisportler. „Meine Eltern. Sie waren bei jedem Spiel. Sie unterstützen mich“, antwortete der 18-jährige Wasserballspieler Aleksa. „Mein Team“, so der 15-jährige Basketballer Janosch. Für seinen 16-jährigen Mitschüler Boran ist es Ronaldo, denn der portugiesische Profifußballer ist sein Vorbild.

Martin Strobel war rund 20 Jahre als Handballprofi aktiv. Insgesamt 147-mal hat er für Deutschland als Nationalspieler gespielt. So konnte er vom Sport viel lernen:



Die Schüler spielten Ball in die Box: Gemeinsam mussten sie den Ball mit der Stabkonstruktion hochheben, zur Box laufen und ihn hineinlegen. Um die Aufgaben bewältigen zu können, war Sozialkompetenz gefragt.  
Fotos: Habermann